

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 77 (1973)  
**Heft:** 11-12

**Rubrik:** Unter der Lupe : und die Lehrerinnen?  
**Autor:** A.L.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## UNTER DER LUPE

### *Und die Lehrerinnen?*

In Nummer 44 der SLZ wurde hingewiesen auf die in aller Stille gegründete Lehrmittelzentrale, der eine Reihe von Kantonen bereits beigetreten ist. Diese Lehrmittelzentrale möchte einerseits einen Beitrag an die schweizerische Schulkoordination leisten, anderseits soll sie die kantonalen Lehrmittelverlage stärken im Konkurrenzkampf mit privaten Verlagen. Im Statut der Lehrmittelzentrale ist die Mitsprache der Lehrerschaft nicht gewährleistet. Dies bewog den geschäftsleitenden Ausschuss der KOSLO, auf den 17. November eine ausserordentliche Plenarversammlung einzuberufen. Die Delegierten wurden durch Herrn Dr. R. Marr, Leiter der pädagogischen Dokumentationsstelle, Basel, orientiert über Ziele, Aufbau und Funktion der neugegründeten Institution. «*Ohne engagierte Mitwirkung der Lehrer... dürften sich auch gutgemeinte Wege als Holzwege erweisen*», schreibt Dr. L. Jost in der erwähnten SLZ. Wie aber steht es mit den Lehrerinnen? Herrn Dr. Marrs Ausführungen war zu entnehmen, dass weder in der Delegiertenversammlung noch in der Geschäftsstelle noch in den Stufenkommissionen noch in der Verlagskommission eine Frau mitarbeitet. Ein Kommentar erübrigt sich.

A. L.

## ZUM GEDENKEN AN FRIEDA BOMMER

Nach einem reichen Leben der Hingabe an die Mitmenschen ist am 11. Oktober *Frieda Bommer* in Frauenfeld gestorben. Sie kann als Pionierin auf dem Gebiet des Sonderschulwesens bezeichnet werden; deshalb möchten wir dem Nachruf des Kollegen *E. Oberhänsli* einige Stellen entnehmen.

Nach dem Besuch des thurgauischen Lehrerseminars in Kreuzlingen unter der Leitung von Dr. Paul Häberlin und einigen Jahren des Wirkens in Stein am Rhein und im hinterthurgauischen Affeltrangen holte die damals noch selbständige Schulgemeinde Langdorf-Frauenfeld die tüchtige, fortschrittliche Lehrerin 1916 an ihre Schule, wo sie erneut mit dem grossen Vertrauen der Eltern, der Schulbehörde und des Schulinspektorates eine ihrer Neigung und Eignung entsprechende und sie beglückende Tätigkeit entfalten durfte...

... Frieda Bommer kannte die Freuden und Leiden der Kinderseele. Sie sah bei all ihren pädagogischen und methodischen Massnahmen immer zuerst das Kind und fühlte sich verpflichtet, auch den geistig Behinderten zu einer ihnen angepassten Erziehung und Schulung zu verhelfen. Es tat ihr leid, dass es zu jener Zeit noch öfters Schüler gab, welche fast während ihrer ganzen Schulzeit in der gleichen Klasse sitzen bleiben mussten. So wurde unsere Kollegin zu einer Pionierin der heute fast überall zur Selbstverständlichkeit gewordenen Sonderschule. Das grosse, umfassende geistige Rüstzeug holte sie immer wieder neu aus einschlägiger Literatur und in Fe-